

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

270 (2.10.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 270. Mittwoch den 2. Oktober 1850.

## Schleswig-Holstein.

Als weitere Beiträge zum Ankauf wollener Decken für Schleswig-Holstein in Folge des Aufrufs in Nr. 243 dieses Blattes sind eingegangen:

Von Frau Münzrath Rachel 1 fl. 30 kr.; U. v. L. 9 fl. 36 kr. (Nap.-d'or); Fräulein Hübschmann 1 fl.; Frau Staatsminister v. Dusch 4 fl.; Frau Obergeometer Schäffer 1 fl. 12 kr.; Frau Oberkirchenrath Kugel 2 fl.; Herr Deconomierath Hübschmann 2 fl. 42 kr.; Frau Finanzrath Romann 2 fl.; Frau Professor Grag 2 fl.; Frau F. 3 fl.; Frau K. 30 kr.; Fräulein U. und J. Hausrath 3 fl.; W. W. und L. K. 3 fl. 30 kr.; Frau Hauptmann v. Schäfer 2 fl. 42 kr.; Frau v. Gilm 4 fl.; Herr Samstreiter eine Decke.

Im Ganzen 42 fl. 42 kr.  
Dazu von früher 214 fl. 26 kr.  
Gesamteinnahme 257 fl. 8 kr.

Damit wurden angeschafft:

37 Decken bei Herrn März in Neustadt zu	4 fl. 48 kr. =	177 fl. 36 kr.
14 " " " Stüber dahier "	4 fl. 50 kr. =	67 fl. 40 kr.
1 " " " Leipheimer dahier "	5 fl. 24 kr. =	5 fl. 24 kr.
also 52 Decken für		250 fl. 40 kr.

Der Kassenrest von 6 fl. 28 kr.

wird zur Deckung der Transportkosten angewendet, und ein etwaiger Ueberschuß an die Wochenversammlung für Schleswig-Holstein abgegeben werden.

Die 52 Decken nebst den 3 andern geschenkt erhaltenen sind heute nach Rendsbürg abgesendet worden; sobald ein Empfangschein anlangt, wird er zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Karlsruhe den 30. September 1850.

## Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Streugras- u. Pfiemenversteigerung.] Dienstag den 8. Oktober d. J., früh 9 Uhr, werden aus den Domänenwaddistrikten Bittnert, Rißnert und Schillingswiese

27 Loos Streugras und Pfiemen öffentlich versteigert.

Zusammenkunft an der chemischen Fabrik von Otto Pauli bei Rüppurr.

Karlsruhe den 1. Oktober 1850.

Großh. Bezirksforstei.

L. Dengler.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 42 ist im Hintergebäude zu ebener Erde eine neu hergerichtete Wohnung von Stube, Alkof, Küche und Holzplatz an eine stille Person bis 23. Oktober zu vermieten. Dasselbst sind auch 2 freundliche, tapezirte Mansarden mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Akademiestraße Nr. 33 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 heizbar sind, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 17 ist im untern Stock ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Erbsprinzenstraße Nr. 23 ist ein Mansardentogis an eine stille Familie zu vermieten; dasselbe besteht in 2 — 3 Zimmern, Küche, Keller u. und kann sogleich bezogen werden.

Herrnstraße Nr. 2 ist im Hintergebäude ein Zimmer und ein Speicherkammerchen ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Herrnstraße (alte) Nr. 8 ist ein freundliches, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten.

Herrnstraße (kleine) Nr. 10 ist ein Logis im ersten Stock im Hof von Stube, Kammer, Küche und Keller, sogleich beziehbar, zu vermieten. Das Nähere Langstraße Nr. 107.

Hirschstraße Nr. 36 ist der untere Stock mit 4 oder 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher u. auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Das Nähere hierüber im Scitenbau im 2. Stock zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28 ist ein schön möbirtes Zimmer vornenheraus sogleich oder bis den 1. November zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

Kronenstraße Nr. 15 sind 2 möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. November zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Küche dazu gegeben werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist bis 23ten Oktober im 3. Stock ein schönes Logis von 4 Zim-

mern, Magd- und Schwarzwaschkammer, Holzstall, Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 61, der polytechnischen Schule gegenüber, ist ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 126, neben der Hofapotheke, ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Holzremise u., bis 23. Oktober an stille Leute zu vermieten.

Langestraße Nr. 135 ist ein schön möbirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf den Marktplatz gehend, zu vermieten; auch kann ein junger Mann den Tisch daselbst haben. Näheres im 2. Stock.

Langestraße Nr. 136 ist ein möbirtes Zimmer, in den Hof gehend, billig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 213 ist ein freundliches schönes Logis im Seitenbau von 3 großen tapezirten Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzstall nebst den übrigen Erfordernissen an eine kleine stille reinliche Familie zu vermieten und kann entweder sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Neuthorstraße Nr. 16 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden; sodann ist im Hintergebäude ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 47 sind 2 große möbirtes Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten. Auch wird auf Verlangen Kost dazu gegeben.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind verschiedene elegant möbirtes Zimmer zu vermieten; dergleichen auch einige zu billigerem Preis.

Walbhornstraße Nr. 24 ist ein hübsches, möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Walbstraße (neue) Nr. 81 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern nebst Speisekammer, 1 Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Januar 1851 zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 14, im 3. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 60 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 17, eine Treppe hoch, sind 2 Zimmer zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

Ein kleines, jedoch gut möbirtes Zimmer ist sogleich oder bis 1. November zu vermieten. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 8.

Auf den 23. Oktober oder auch früher sind zwei freundliche heizbare Mansarden, in den Hof gehend, an ein solides Frauenzimmer billig zu vermieten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Zimmergesuch.] Es werden 1—2 unmöbirtes Zimmer, ohne Rücksicht auf die Lage, zu mieten gesucht. Näheres Akademiestraße Nr. 17, 2. Stock.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] In einen hiesigen Gasthof wird ein Zimmermädchen gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt und sogleich eintreten kann. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, das etwas kochen, schön waschen und spinnen kann. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 31.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen, das etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres alte Waldstraße Nr. 25 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht eine Stelle als Köchin; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön waschen, putzen, stricken, spinnen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 45 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Akademiestraße Nr. 20, parterre.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher im Serviren bewandert ist, sich allen vorkommenden Geschäften willig unterzieht und sich über Treue und Fleiß vollständig ausweisen kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten; derselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als großen Lohn und kann sogleich eintreten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das schön weisnähen, Kleider machen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Lammstraße Nr. 4 im Hintergebäude eine Treppe hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gutem Alter, welches 7 Jahre bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie als Köchin und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 27.

Ein braves, fleißiges Mädchen wünscht einen Laufdienst zu erhalten; auch erbietet es sich zur Aushilfe im Waschen, Putzen und zu sonstigen häuslichen Arbeiten. Näheres Zähringerstraße Nr. 67 im 3. Stock. — Ebendasselbst ist auch ein Mädchen, das gut kochen, weisnähen und bügeln kann.

Brauchbare Schulbücher sind zu verkaufen, deren Verzeichniß zu jeder Zeit in der Walbhornstraße Nr. 6 im 2. Stock eingesehen werden kann.

Es sucht Jemand ein Klavier in Miete zu nehmen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

**Verschlüge**

sind in der Langenstraße Nr. 233 zu verkaufen.

In der Langenstraße Nr. 191 ist ein schöner, starker und gut erhaltener Badzuber um billigen Preis zu verkaufen.

Spitalstraße Nr. 41 wird ein von innen heizbarer Saulenofen, neuer Façon, zu kaufen gesucht.

Wenn Jemand ein gutes Forte-Piano von 6 bis 6½ Oktaven, Flügel- oder Tafelform, vom 15. d. M. an auf längere Zeit an solide Miether zu vermieten willens ist, so werden deshalb Meldungen Hirschstraße Nr. 27 im 2. Stock entgegen genommen.

Es werden einige Teilnehmer an einen guten billigen Kostisch gesucht. Ebenfalls ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Bähringerstraße Nr. 108.

An einem schon bestehenden Kostisch können noch einige solide Herren Theil nehmen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Neue spanische Brunellen, Pistoles, Pruneaux fleuris, Pommes tappées und Muscat-Datteln, Malaga-Tafelrosinen und schöne Tafelmandeln in Schaalen sind neu angekommen bei

**C. Arleth.**

Sämmtliche Schulbücher für die hiesigen Lehranstalten sind in schönen und dauerhaften Einbänden zu den billigsten Preisen vorrätzig bei

Buchhändler **A. Vielesfeld.**

**Frischer Caviar, Fromage de Brie, de Neuschatel, Münster-Käs** in Schachteln ic. empfiehlt bestens

**C. Arleth.**

**Anzeige.**

Frischgeschossenes Edel- und Dammwildpret ist in bester Qualität zu haben, und wird das Pfund zu 12 und 10 kr., und das Kochwildpret zu 8 kr. abgegeben von

Hofwildpretpächter **Kaufmann.**

**Nürnberger Essig- und Salzgurken** in Fäßchen, kleine franz. Gurken (Cornichons) in Flacons, engl. weiße Zwiebeln, Mixed-Pickles, Picallily ic. ic. sind frisch zu haben bei

**C. Arleth.**

**Par-le-duc.**

Seit dem der Schmutz nimmte in der Gesellschaft isch, Isch auch kein rechts Leben mehr, so isch !! —

**Fußteppiche**

zu 9, 12, 14, 18 und 24 fr. die Elle sind in großer Auswahl zu haben bei

**K. M. Levis,**

unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

**Todesanzeige.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine unvergessliche Frau und Mutter zweier noch unerzogener Kinder, Katharine, geb. Strübe von hier, am 30. v. M., früh ¼ nach 7 Uhr, in Folge einer heftigen Unterleibsentzündung in einem Alter von 38 Jahren, 8 Monaten und 2 Tagen und in nahezu 6. Jahre einer glücklichen zufriedenen Ehe, von meiner Seite abzurufen.

Berwandten, Freunden und Bekannten diese Trauerkunde widmend, bitte ich um stille Theilnahme und ferneres Wohlwollen.

Zugleich sage ich allen Denen, die der Verbliebenen durch Begleitung zu ihrer Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, meinen tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe den 2. Oktober 1850.

**Johann Zirk, Schneidermeister.**

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Tochter, Mutter und Schwägerin, Wittwe des vor ganz kurzer Zeit verstorbenen Bäckersmeisters Philipp Fels von hier, geb. Jung von Durlach, in Folge eines Lungenleidens, Samstag den 28. d. M., in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe den 30. September 1850.

Die Hinterbliebenen.

**Todesanzeige und Dankagung.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern theuren Bruder und Neffen, Gottlieb Seyforth, Schriftsetzer, gebürtig aus Hildesheim, Königreich Hannover, in der Blüthe seines Alters, im 21. Lebensjahre, den 28. September in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sprechen wir allen Denen, welche ihn während seines dreiwöchentlichen Krankenlagers besuchten, sowie allen Denjenigen, und insbesondere den Herren Schriftsetzern und Buchdruckern, welche ihm die letzte Ehre durch Begleitung zu seiner Ruhestätte erwiesen haben, unsern herzlichsten Dank aus.

Die Hinterbliebenen:

**G. Egner,** Kanzleidener,

**Philippine Egner,** geb. Seyforth,

die tieftrauernde Schwester:

**Amalie Seyforth.**

**Tagesordnung der II. Kammer.**

27. öffentliche Sitzung

auf Mittwoch den 2. Oktober 1850,

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht über den Gesetzesentwurf die Steuererhebung für die Monate Oktober und November d. J. betreffend.
- 3) Fortsetzung der Diskussion des Berichts des Abg. Mayer von Freiburg, die Abänderungen der Tagesordnung betreffend.

### Literarische Anzeige.

In der **Serder'schen** Buchhandlung in Karlsruhe ist in Commission erschienen:

**Joseph von Nadowitz,**

wie ihn seine Freunde kennen. Brief eines Nichtdeutschen in die Heimath. 24 fr.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Mittwoch den 2. Oktober. 127. Abonnements-

vorstellung. Erste Abtheilung. **Die Dame von Avenel.** Oper in 3 Aufzügen, von Boieldieu. Anna: Fräul. Romhild; Dickson: Herr Weiteg aß vom Stadttheater zu Stettin als Gast.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

1. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 3'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 13	27" 3,5'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 9½	27" 3'''	"	trüb

Von

**Thibets- und Terneux-Merinos**

in den neuesten Farben trifft so eben eine große Sendung mit dem Auftrage bei mir ein, solche

à 1 fl. 18 fr. per Elle

zu verkaufen, ebenso ein bedeutendes Assortiment

**schwarzer Seiden-Samnte**

zu Mänteln, Visites und Casagues (sogenannte Peter)

à 2 fl. 6 fr. bis 2 fl. 48 fr. per Elle,

was ich hiermit empfehlend anzeige.

Karlsruhe den 1. Oktober 1850.

**Benedict Höber jun.**

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Dr. Kufmann, Dr. v. Randern, Dr. Sengler, Prof. v. Freiburg, Dr. Campshauer, Kfm. v. Rheyt, Dr. Buchle, Kfm. v. Stausen.

**Englischer Hof.** Hr. v. Brädel, Oberst v. Zweibrücken, Hr. Keivar u. Dr. v. Santerre, Rent. v. Paris, Dr. Vandeleur, Rent. aus England, Dr. Weckmann, geh. Rath m. Sat. v. Berlin, Dr. Souvestres, Rent. v. Weisenburg, Dr. Favolo, Rent. a. Spanien, Dr. Woddone mit Fam. a. England, Dr. Bettig m. Fam. v. Frankfurt, Dr. Holländer m. Fam. v. Jürth, Dr. Weister m. Familie von Frankfurt, Dr. Bahl mit Fam. v. Bremen, Dr. Schmidt m. Fam. v. Marburg.

**Erbprinzen.** Dr. Oppenheim, Bankier mit Fam. von Köln, Dr. Beyfus, Bank. m. Fam. v. Frankfurt, Dr. Kast, Kfm. m. Sat. v. Mannheim, Dr. Coutmann, Propr. von Straßburg, Hr. v. Spiegel, Landgerichtsrath v. Erlangen, Hr. v. Mauller, Offizier v. Ludwigsburg, Dr. Bathorst m. Fam. v. London, Dr. Copland, Rent. a. England, Dr. Uhl, Kfm. v. Mainz, Dr. Moise, Offizier v. Dresden, Dr. Campe m. Bed. v. Stockholm.

**Goldener Adler.** Dr. Damer, Stud. v. Würzburg, Dr. Schenk u. Dr. Neuer, Studenten v. Weisheim, Herr Bronn, Stud. v. Steinbach, Dr. Weiss, Stud. v. Zürich, Dr. Pfandler, Stud. v. Harburg.

**Goldener Ochse.** Herr Steiler, Kfm. v. Lichtenau, Dr. Bottschauer, Kfm. v. Heidelberg, Dr. Wolf, Bank. v.

Forzheim, Dr. Engel, Gastw. v. Rheinfischhofheim, Dr. Goldeg, Stud. a. Lyrol, Dr. Wigner, Kfm. a. Indien, **Goldenes Kreuz.** Dr. Wolf, Juwelier v. Frankfurt, Dr. Schneider, Kfm. daher, Dr. Düfer, Kfm. v. Wiesbaden, Dr. Wirtthof, Kfm. v. Aachen.

**Pariser Hof.** Herr Geßel u. Dr. Creelius v. Forzheim, Dr. Schall, Fabr. v. Freiburg, Dr. Eisele, Kfm. v. Eggingen, Dr. Kienyer, Rent. v. Alzei, Herr Postmann, Kfm. v. Raumburg, Dr. Jennings, Rent. m. Gattin aus England.

**Römischer Kaiser.** Dr. Halbrucker, Stud. v. Danzig, Dr. Halbich, Kfm. v. Regensburg, Dr. Dosterhof, Kfm. v. Neubronn, Dr. Sauer, Stud. v. Heidelberg.

**Rothes Haus.** Dr. Geßler, Fabr. v. Ninea, Herr Munding, Posthalter und Herr Diesel, Gastw. von Engen, Dr. Hauser, Strikent v. Wiesloch, Dr. Juillard und Herr Brenner, Rent. v. Paris.

**Jähringer Hof.** Dr. Fel, Kfm. von Mainz, Herr Ernst, Stud., Fräul. Delaveau u. Dr. Nechaud, Rent. von Bevey, Dr. Matthesen, Bart. m. Fam. v. Hamburg, Dr. Fischer, Bart. v. Saugau, Dr. v. St. Antoine, Rent. m. Sat. v. Lyon.

### In Privathäusern.

Bei Ministerialrath Walz: Dr. Walz v. Basel. — Bei Restaurateur Schneider Wittve: Dr. Schneider, Kfm. von Paris. — Bei Kassier Wieland: Frau Pfarrer Herrert Wittve mit Tochter von Bruchsal. — Bei Oberbaurath Schffel: Dr. Schwanig, Stadtschreiber v. Eisenach. — Bei Hofrath Schmidt: Dr. Dürthardt v. Basel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.